

Sachstandsbericht Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio

ABJS 5.02.2015, Santje Winkler

Aufbau

- Allgemeine Bilanz und erste Erfahrungen
- Vernetzung
- Angebotsspektrum, ausgewählte Projekte und Veranstaltungen
- Saal- und Beratungsraumnutzung
- Amadeu Antonio – Zur Rolle der Namensgebung
- Ausblick

Anmerkung: Grundlage des Berichts bilden die Erfahrungen der Koordinatorin selbst sowie die Ergebnisse einer kleinen Umfrage unter den Akteuren des Bürgerbildungszentrums Amadeu Antonio im Januar 2015.

Beteiligt haben sich an der Umfrage: die Akademie 2. Lebenshälfte, das Eltern-Kind-Zentrum, die Freiwilligenagentur, die Stadtbibliothek, die Kita „Haus der kleinen Forscher“, die Volkssolidarität, die Verbraucherzentrale und die Koordinierungsstelle für Toleranz.

Allgemeine Bilanz und erste Erfahrungen

- Zwei Alleinstellungsmerkmale: die Kombination der verschiedenen Träger (freie und städtische) unter einem Dach und die Benennung nach einem Opfer rassistischer Gewalt
- Vielfältiges Angebot im Haus von internen und externen Veranstaltungen über regelmäßige Kurse, offene Angebote und Treffs bis hin zu kontinuierlichen Angeboten (Bibliothek, Familienberatung, Verbraucherberatung, Kita) → sehr breites Spektrum abgedeckt
- Standort wird überwiegend gut angenommen
- Mieter sind gut angekommen und die Besucher-/Klienten und Nutzerzahlen sind konstant

Allgemeine Bilanz und erste Erfahrungen

- Als besonders gut wird bewertet:
 - Eröffnungsveranstaltung (hat auch für viel Aufmerksamkeit gesorgt)
 - Kurze Wege, Kontakte und Kooperationen untereinander
 - Gute räumliche Bedingungen (Barrierefreiheit)
 - Zentrale Lage, Parkplatz und naher ÖPNV
 - Einzelne erfolgreiche Projekte (s.u.)
- Als weniger gut wird bewertet:
 - Beschilderung und Leit- bzw. Informationssystem im Haus
 - Laufende Baustelle und Nacharbeiten in der Anfangsphase
 - Cafébetrieb muss sich noch etablieren
 - Vernetzung noch häufig nur räumlicher Art

Vernetzung

- Regelmäßiger Austausch in monatlichen Jour-Fixe-Treffen der Bereichsverantwortlichen unter Federführung der Hauskoordination

- Beispiele für Kooperationen und Synergieeffekte, die sich aus der räumlichen Nähe ergeben:
 - Krabbelgruppe des Eltern-Kind-Zentrums in der Bibliothek
 - Mütter kochen für Mütter (Eltern-Kind-Zentrum) in der Küche der Kita und des Cafés
 - Nähtreff der Volkssolidarität im Eltern-Kind-Zentrum
 - Yoga-Kurs der Akademie 2. Lebenshälfte und Sportgruppen der Volkssolidarität und des Eltern-Kind-Zentrums im Bewegungsraum der Kita
 - Gemeinsame Weihnachtsfeier des Eltern-Kind-Zentrums unter Beteiligung der Kita, Stadtbibliothek, Verbraucherzentrale, Volkssolidarität & Hauskoordination

- Erstes Vernetzungstreffen zum Thema Elternbildung mit verschiedenen Hausakteuren (EFB, EKZ, Bibliothek und Kita) auf Initiative der Hauskoordination

- Ideen und Absichten für weitere Kooperationen bereits vorhanden

Angebotsspektrum, ausgewählte Projekte und Veranstaltungen

Bildung, Beratung & Begegnung als Eckpfeiler der Gesamteinrichtung

- Bsp. Akademie 2. Lebenshälfte: „Bildungsarbeit am neuen Standort wird gut angenommen. Insgesamt 1497 Teilnehmende der Bildungsangebote, davon allein 423 von Oktober – Dezember 2014“
- Bsp. Freiwilligenagentur: „Es kommen wesentlich mehr Besucher spontan vorbei als im alten Büro; Terminvereinbarungen im Vorfeld sind ca. gleich“
- Bsp. Kita „Haus der kleinen Forscher“: „Auslastung liegt bei 85 %“

Einige Highlights des ersten halben Jahres

- Eröffnungsfeier im August
- Veranstaltungsreihe „Internationales Kochen“ im Café (nächster Termin: 27.2.2015 um 15 Uhr, italienisch)
- Gemeinsame Weihnachtsfeier im Dezember
- Krabbelgruppe des Eltern-Kind-Zentrums regelmäßig in der Bibliothek, Yoga der Akademie 2. Lebenshälfte im Bewegungsraum der Kita
- Auftaktveranstaltung der Veranstaltungsreihe „Schwarze Präsenzen in Deutschland“ mit Filmvorführung
- 1. Tagung zum kommunalen Antirassismuskonzept der Stadt Eberswalde
- Zahlreiche Veranstaltungen im Saal (s.u.)

Saal- und Beratungsraumnutzung

(Anmerkung: Berichtszeitraum: 21.8. – 19.12. / 4 Monate)

Wie viele Nutzungen gab es?

- Gesamt: 83 Nutzungen = 20,75 / Monat
- Davon Saal: 58 Nutzungen
- Davon Beratungsraum: 25 Nutzungen

Wer nutzt die Räume bisher?

- Externe Nutzung, Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung, Verwaltung

Wie viele Personen kommen zu Veranstaltungen?

- Insgesamt 2718 Personen (= 32,75 Personen/Veranstaltung)
- 19 Veranstaltungen mit über 50 Personen

Saal- und Beratungsraumnutzung

➤ Ausgewählte Veranstaltungen:

- Städtekrantreffen
- Podiumsdiskussion zur Landtagswahl der Akademie 2. Lebenshälfte
- Bündnistreffen des Bündnis für Familie
- Infoveranstaltung „Kultur macht stark“ der Plattform Kulturelle Bildung
- Verdi Organisationswahlen
- Bilanzkonferenz EFRE
- Gesundheitstag der Stadt Eberswalde und des Landkreises
- Ortsgespräch Denkmalschutz
- Infoveranstaltung zum Bundesfreiwilligendienst
- Bürgerversammlung Stadtmitte
- Lesung der Stadtbibliothek im Rahmen von Stadt-Land-Buch
- Filmvorführung im Rahmen der Reihe „Schwarze Präsenzen in Deutschland“
- 1.Tagung zum kommunalen Antirassismuskonzept der Stadt Eberswalde

Amadeu Antonio

Zur Rolle der Namensgebung

- Deutliche Wirkung auf Gäste der Stadt und großes Interesse (Strahlkraft)
- Widmungstafel im Eingangsbereich
- Gedenken, Erinnerung, Mahnung
- Verantwortung und Querschnittsaufgabe für die Akteure des Hauses
 - Als Haltung und als Auftrag
 - In Angeboten häufig implizit, aber auch explizit: Internationales Kochen, Politische Bildung zu Migration, häufige Beratungsanfragen von Migrant*innen, Konzept der vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung, Kontinuierliche Veranstaltungsreihe „Schwarze Präsenzen in Deutschland“ (nächster Termin: 26.2.2015)
- Bindung der Koordinierungsstelle für Toleranz an das Haus (bereits 4 Veranstaltungen 2014)
- Auch persönliche Motivation für Tätigkeit im und Nutzung des Haus es

Ausblick

- Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Infobroschüre)
- Wegeleit- und Informationssystem im Haus (Schaukästen, Farbleitsystem, Galerie in Fluren...)
- Weitere Verknüpfung zu thematischen Veranstaltungen, Kooperationen mit zivilgesellschaftlichen Akteuren und Profilstärkung im Bereich Antidiskriminierung
- Vernetzungen weiter intensivieren und qualifizieren
- Verleihung Amadeu-Antonio-Preis
- Café als zentralen Kommunikationsort etablieren
- Personelle Ausstattung sichern (Saalbetreuung und Hauskoordination)
- Evaluation zum Ende des Jahres

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Kontakt (bis 6.3.2015):

Santje Winkler

s.winkler@eberswalde.de

03334/64-393

Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio

Raum 1.14